

## Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt am  
2. April 2012 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.40 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Ralf Heßmann
2. Gemeindevertreterin Ilona Dethlefsen
3. Gemeindevertreter Karl-Heinz Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Heinrich Horstmann
5. Gemeindevertreter Ralf Jacobsen
6. Gemeindevertreter Olaf Ketelsen
7. Gemeindevertreter Udo Maart
8. Gemeindevertreter Werner Meyer
9. Gemeindevertreterin Sandra Milke - bis TOP 12
10. Gemeindevertreterin Tanja Saß
11. Gemeindevertreterin Christel Schmidt
12. Gemeindevertreter Manfred Thiel
13. Gemeindevertreter Rüdiger Voß

### Entschuldigt fehlen:

die Gemeindevertreterin Juliane Hegemann,  
die Gemeindevertreter Helge Horstmann, Harald Nissen und Kay Siemen

### Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Schriftführer  
Herr Brunck von der Fa. eff-plan, Jübek zu TOP 1  
Herr Ivers vom Ing.Büro Ivers, Husum zu TOP 2  
Herr Rahn, Husumer Nachrichten  
sowie ca. 16 Zuhörer

### Tagesordnung

1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - für das Gebiet westlich vom Schobüller Weg, südlich des Weges Wittland
2. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenüller Chaussee", östlich der Straße "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick"
- 2.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
- 2.b. Satzungsbeschluss
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.3.2012
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 6.5.2012
9. Abschluss einer Vereinbarung mit den Kreis wegen der Beteiligung an der Kindertagespflege
10. Kindergartenangelegenheiten
- 10.a. Anpassung der Elterngebühren
- 10.b. Aktualisierung der Kindertagesstättenatzung
- 10.c. Aktualisierung der Gebührensatzung
- 10.d. Erweiterung des Betreuungsangebotes
11. Antrag auf Umwidmung der Straße "Alter Schulweg" durch die Hauseigentümer

12. Antrag der Anwohner der Nordseestraße wegen der Lärmbelästigung durch das Kleinspielfeld
  13. Ersatzbeschaffung für einen Aufsitz-Rasentraktor
- Nicht öffentlich**
14. Personalangelegenheiten
  15. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Heßmann eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Auf seinen Antrag wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der kranken Gemeindevertreterin Juliane Hegemann wünscht er von hier aus gute Besserung und eine baldige Genesung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Anwesenden von den Plätzen zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen ...\*. Herr ...\* war in den 90er Jahren Mitglied in der Gemeindevertretung, im Bauausschuss sowie Vorsitzender vom Jugend-, Kultur- und Sportausschuss.

### **1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 - für das Gebiet westlich vom Schobüller Weg, südlich des Weges Wittland**

Anhand einer Power Point Präsentation erläutert Herr Brunck von der Firma eff-plan ausführlich die Planung hinsichtlich der vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 17. Für die geplante bauliche Erweiterung waren schwierige Verhandlungen mit der zuständigen Forstbehörde hinsichtlich der nötigen Abstandsflächen erforderlich. Hervorgehoben wird dagegen das Entgegenkommen des Waldbesitzers zu der geplanten Maßnahme. Zu dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 17 - 1. vereinfachte Änderung ist folgende Planung vorgesehen:

#### **Neubau des Vereinsheims und Geräteschuppens mit Abriss der Altbauten**

Es wird festgestellt, dass die vorgesehenen Änderungen nicht die Grundzüge der Planung des Bebauungsplans für das Gebiet westlich vom "Schobüller Weg", südlich des Weges "Wittland" berühren.“

Es wird beschlossen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach §§ 13 Abs. 2 Nr. 2 2. Alternative i.V.m. 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 2. Alt. Baugesetzbuch gegeben.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

**2. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenbüller Chaussee", östlich der Strasse "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick"**

Ausführlich erläutert Herr Ivers vom Ing.Büro Ivers anhand einer Powerpointpräsentation die eingegangenen Stellungnahmen aus dem TÖB-Verfahren.

**2.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen**

Ein Großteil der eingegangenen Stellungnahmen ist bereits berücksichtigt und damit Gegenstand der Planung. Die vorgelegte Abwägung wird um folgende Punkte erweitert:

- Aufweitung des Einmündungsbereiches Halligblick/Wobbenbüller Chaussee auf einer Länge von 20 m und einer Fahrbahnbreite von 5,50 m gemäß Forderung der Straßenbauverwaltung.
- Ausbuchtung einer Fläche in einer Größenordnung von entweder 82 qm bei Faktor 0,5 oder aber 318 qm bei Faktor 0,8 aus dem Ökokonto im Rahmen der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung gemäß Forderung der UNB des Kreises NF.
- Die empfohlene Abzäunung des Pufferstreifens zum Schutz des bestehenden Biotopes, um unter anderem eine gärtnerische Nutzung auszuschließen, wird von der Gemeindevertretung verworfen, da u. a. dadurch die Barrierewirkung für Kleinsäuger reduziert würde.

**Einstimmig** beschließt die Gemeindevertretung sämtliche aufgeführte Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen im Zuge des TÖB-Verfahrens gemäß Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**2.b. Satzungsbeschluss**

Das Ingenieurbüro Ivers wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung" beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenbüller Chaussee", östlich der Strasse "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abschließend gibt Herr Ivers die weiteren Verfahrensschritte bekannt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

- Der vor Jahren in der Gemeinde eingerichtete **Dorflehrpfad** besteht zurzeit aus 9 markanten Punkten. Frau ...\* hat sich bereit erklärt, eine Weiterentwicklung des bestehenden Dorflehrpfades zu initiieren. Dabei ist sie auf Vorschläge für weitere markante Punkte/Gebäude im Gemeindegebiet angewiesen. Diese werden dann unter Einbindung des Umweltausschusses erörtert und gegebenenfalls mit in den bestehenden Pfad aufgenommen. Schon jetzt bedankt sich Bürgermeister Heßmann bei Frau ...\* für ihr ehrenamtliches Engagement.
- Die **Einrichtung des Spieltreffs** an der Schule wird ausdrücklich gelobt, verbunden mit der Hoffnung, diesen trotz aktueller Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft zu erhalten.

### **4. Feststellung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.3.2012**

Ohne Aussprache wird die Niederschrift über die 23. Sitzung vom 15.3.2012 einstimmig festgestellt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

- 4.4. Junge Einwohnerversammlung und Jugend-, Kultur- und Sportausschusssitzung
- 17.4. Ortstermin mit der Firma Jacobsen beim Postweg
- 17.4. Schulverbandssitzung
- 27.4. Bürgermeisterpokalschießen
- 6.6. Stadtumlandgespräch
- 14.7. 50-jähriges Jubiläum des Schützenvereines
- 21./23.6.2013 Internationales Musikfest des Spielmannszuges
- Die Firma Hoff beginnt am 3.4. mit den beschlossenen Gräberarbeiten zur Wiederherstellung der Bankettbereiche.
- Die Gemeinde hat einen Beamer angeschafft, der bei Bedarf von den Ausschüssen, Fraktionen und auch Vereinen beim Bürgermeister angefordert werden kann.
- Bürgermeister Heßmann bedankt sich bei allen helfenden Händen bei der Aktion sauberes Dorf. Insbesondere gilt der Dank Andreas Gautsch für die tolle Bewirtung. Die Beteiligung könnte zukünftig noch größer sein.
- Zwischenzeitlich hat der Landtag die Änderung der Kommunalverfassungs- und Wahlrechtlichen Vorschriften beschlossen. Aufgrund der derzeitigen Einwohnerzahlen wird die Gemeindevertretung zukünftig aus 13 statt 17 Gemeindevertretern bestehen. Darüber hinaus ist bei Wahlen lediglich ein Wahlkreis zu bilden.
- Das Erscheinungsdatum für das Amtsblatt ist zukünftig unterschiedlich. Wer kein Amtsblatt erhält, informiere bitte den Bürgermeister.
- Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt zukünftig selbständig über entsprechende Ablesekarten.
- Die Reparatur der teilweise defekten Straßenbeleuchtung dauert an und ist sehr kostenintensiv.

### **6. Bericht der Ausschüsse**

- Die nächste **Schulverbandssitzung** findet am 17.4. mit u. a. den Themen Photovoltaik und Lärmschutz statt. Frau ...\* hat die Beschäftigung für die Schulsozialarbeit aufgenommen. Dies ist ein gemeinsames Projekt mit der Schule Nordstrand. Es wird die sehr

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

gute Zusammenarbeit mit Nordstrand hervorgehoben. Es hat ein Schulentwicklungstag stattgefunden. Die Schulverbandsvorsteherin bedankt sich bei allen Helfern für die Durchführung der Anpflanzungen auf dem Schulhofgelände. Die Kosten für die Anschaffung wurden über die Bingolotterie finanziert.

- Es wird kurz von der letzten Sitzung des **Umweltausschusses** am 16.1. berichtet. Das sogenannte Umweltseminar war sehr positiv und informativ.
- Am 25.1. hat der **Bauausschuss** gemeinsam mit dem **Finanzausschuss** u. a. zu dem Sportpark getagt.
- Es haben zwei Sitzungen des **Kindergartenausschusses** als auch eine Sitzung zum kirchlichen Kindergarten stattgefunden. Die Kitaplatzvergabe erfolgt am 4.4.

## **7. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Der **Internetauftritt der Gemeinde** ist zurzeit nicht befriedigend. Dieser soll bis zum Sommer neu aufgestellt werden. Entsprechende Angebote liegen vor und werden zurzeit bewertet.

## **8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 6.5.2012**

Ralf Heßmann        als Vorsteher  
Christel Schmidt    als Stellvertreter  
Werner Meyer        als Schriftführer

sowie Andreas Gautsch, Olaf Ketelsen, Sandra Milke, Ralf Jacobsen, Hans-Heinrich Horstmann und Thorsten Schulze als Beisitzer.

Ausdrücklich werden anstatt Bleistifte gleichartige Kugelschreiber zum Ausfüllen der Stimmzettel bereitgehalten.

## **9. Abschluss einer Vereinbarung mit den Kreis wegen der Beteiligung an der Kindertagespflege**

Werner Meyer erläutert den Sachverhalt anhand einer Beschlussvorlage, wonach es ab dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder unter 3 Jahren geben wird. Hierdurch wird u. a. ein großer Beitrag zur Realisierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen. Die Kindertagespflege stellt in diesem Bereich eine wichtige Rolle dar, da sie verlässlich, qualifiziert und flexibel auf die Bedürfnisse von Familien reagieren kann. Nicht nur für kleinere, sondern ebenso für größere Gemeinden ist es kaum leistbar eine Krippe zu betreiben, die auf alle Wünsche bzw. Bedarfe eingehen kann.

Der Kreis Nordfriesland ist dabei als örtlicher Träger der Jugendhilfe u. a. für die Sicherstellung der Kinderbetreuung gem. § 22 ff. SGB VIII verantwortlich. Mit Entstehung des Rechtsanspruches ab August 2013 soll ein gewisses Angebot von den Gemeinden vorgehalten werden. Dies ist den Gemeinden durch die Tagespflege möglich. Aus diesem Grund sollen die Gemeinden zukünftig auch direkt an den Kosten der Tagespflege beteiligt werden. Bisher wurden die Gemeinden mit 61 % der Kosten der Tagespflege beteiligt, wenn kein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung steht.

Mit Abschluss dieser Vereinbarung einigen sich Gemeinden und Kreis, dass ab 1.1.2012 50 % der Nettokosten für die Kindertagespflege individuell und spitz abgerechnet werden und die restlichen Kosten über die allgemeine Deckung durch die Kreisumlage verteilt werden. Eine vollständige spitze Abrechnung würde den Kreis Nordfriesland und eine vollständige Verteilung auf die Kreisumlage würde die Gemeinden benachteiligen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit dem Kreis Nordfriesland über eine Beteiligung an den Kosten der Tagespflege.

## **10. Kindergartenangelegenheiten**

### **10.a. Anpassung der Elterngebühren**

Anhand einer Sitzungsvorlage, die allen Anwesenden vorliegt, erläutert Werner Meyer ausführlich den Sachverhalt. Auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, bei 2 Enthaltungen die monatlichen Elterngebühren ab 1. August 2012 um jeweils 10 € für den Regelbereich, die Krippe als auch den Hort zu erhöhen.

### **10.b. Aktualisierung der Kindertagesstättenatzung**

Anhand einer Sitzungsvorlage, die allen Anwesenden vorliegt, erläutert Werner Meyer ausführlich den Sachverhalt. Auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aktualisierung der Kindertagesstättenatzung, welche zum 1. Februar 2012 in Kraft tritt.

### **10.c. Aktualisierung der Gebührensatzung**

Anhand einer Sitzungsvorlage, die allen Anwesenden vorliegt, erläutert Werner Meyer ausführlich den Sachverhalt. Auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Gebührensatzung, welche zum 1. August 2012 in Kraft tritt.

### **10.d. Erweiterung des Betreuungsangebotes**

Anhand einer Sitzungsvorlage, die allen Anwesenden vorliegt, erläutert Werner Meyer ausführlich den Sachverhalt. Auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, bei 2 Enthaltungen die Umwandlung der Hokus-Pokus-Gruppe (kurz) in eine altersgemischte Regelgruppe für Kinder von 3 bis 6 Lebensjahren in der Zeit von 7 bis 17 Uhr durchzuführen. Diese Maßnahme wird auf das Kindergartenjahr 2012/2013 befristet.

Bürgermeister Heßmann nimmt die Thematik Kindertagesstätten zum Anlass, sich bei dem gesamten Personal der Brückengruppe als auch der Arche Noah herzlich für die tolle Arbeit und ihren Einsatz zu bedanken.

Abschließend teilt Werner Meyer mit, dass für die Krippe zurzeit 14 Kinder auf der Warteliste stehen. Die eigentlich vorgesehene Einrichtung der Tagespflege im TSBW durch den Kinderschutzbund scheitert, da plötzlich das TSBW Eigenbedarf für die anvisierten Räumlichkeiten geltend gemacht hat. Die Fördermöglichkeiten für die Schaffung weiterer Krippenplätze sind derzeit gut. Die Information hierüber wird ohne weitere Diskussion im Raum stehen gelassen.

## **11. Antrag auf Umwidmung der Straße "Alter Schulweg" durch die Hauseigentümer**

Die Eigentümergemeinschaft der Wohnanlage Stormlinden hat den Antrag gestellt, die Nutzung des Straßenzuges Alter Schulweg durch die Aufstellung entsprechender Schilder nur für Anlieger zu beschränken.

Die Gemeindevertretung sieht hier keinen Handlungsbedarf und lehnt den Antrag einstimmig ab.

Unabhängig davon wird bei nächster Gelegenheit das Geschwindigkeitsmessgerät mit entsprechender Zählvorrichtung in diesem Bereich aufgestellt. Sollte ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen sein, wird die Angelegenheit neu bewertet.

**12. Antrag der Anwohner der Nordseestraße wegen der Lärmbelästigung durch das Kleinspielfeld**

Die Grundstücksanlieger am Schulhofgelände fühlen sich durch Lärm, verursacht durch die Nutzung des Kleinspielfeldes erheblich beeinträchtigt. Die Ursache des Lärms sind nicht die spielenden Kinder, sondern vielmehr das dumpfe Wummern, welches auftritt, wenn der Spielball auf die Kunststoffbahnen prallt.

Die Lärmproblematik wird auch Gegenstand der nächsten Sitzung des Schulverbandes am 17.4. sein. Der Einwand der Anlieger wird von dem großen Teil der Anwesenden für berechtigt eingestuft. Als Lärmschutz stehen zum Einen der Bau einer Schallschutzwand zur Straße und zum Anderen eine Schalldämmung an der Bande zur Diskussion.

Bei 12 Ja-Stimmen und 1-Enthaltung beschließt die Gemeindevertretung, eine Schalldämmung direkt an der Bande anzubringen, wodurch 50 bis 60 % weniger Schall verursacht wird. Die Gesamtkosten in Höhe von 3.500 € werden je zur Hälfte vom Schulverband und der Gemeinde getragen.

**13. Ersatzbeschaffung für einen Aufsitz-Rasentraktor**

Für die Ersatzbeschaffung des Aufsitzrasentraktors liegen Angebote der Firma Hörcher als auch der Firma Witte vor.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dem günstigsten Anbieter, der Firma Witte-Land- und Baumaschinen, Hemme, den Auftrag zum Preis von 1.874,25 € zu erteilen. Die Inzahlungnahme des Altgerätes ist noch zu verhandeln.

**Für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich**

**14. Personalangelegenheiten**

...

**15. Grundstücksangelegenheiten**

...

Nachdem der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben hat, schließt er die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer